

Der **Sänger**



Das

Info-Magazin

des Stammersdorfer Männergesangsvereines
gegründet 1890



Der Stammersdorfer Männergesangsverein beim Fotoshooting

Editorial



Auf neuen Wegen!

Im heurigen Jahr haben wir neue Wege eingeschlagen, die, wie wir hoffen, für die Zukunft des Vereins richtungsweisend sein werden.

Wir haben heuer zum ersten Mal ein kleines Heurigenkonzert beim Heurigen Karl Lentner in Groß-Jedlersdorf gegeben. Mit dieser Maßnahme wollen wir unseren Bekanntheitsgrad in der Umgebung noch steigern und ein neues Publikum gewinnen. Der Erfolg gab uns Recht, wir sind sehr gut bei den Gästen angekommen und schon wieder fürs nächste Jahr gebucht worden. Ein gelungener Test.

Wir wollen aber nicht nur bei Heurigen sondern auch in anderen Lokalen singen. Sollte der eine oder andere Gastronom Interesse zeigen, bitte sich bei mir melden.

Auch unser Liedgut haben wir erweitert. Es wurden modernere Kompositionen aus der Wiener und österreichischen Pop-Szene aufgenommen. Traditionelle Wienerlieder werden mit moderner Chorliteratur dieses Genres gemischt. Dies alles umzusetzen ist für die Sänger nicht immer leicht, da es sich zum Teil um ganz andere Rhythmen und Tonfolgen als gewohnt handelt. Dazu muss ich meinen Sangesbrüdern großes Lob aussprechen. Aber was wäre der Wille der Sänger ohne dem Einfühlungsvermögen und der Umsetzung unseres großartigen Chorleiters Gerhard Eidher. Vielen Dank Gerhard!

Mit dem Neubau der Offenen Musik-Mittelschule Regnerweg (bei der Brünner Straße) hat sich eine interessante Zusammenarbeit eröffnet. Nach einigen Gesprächen mit Frau Direktor Katja Kraml und dem Leiter der

Musikschule, Herrn Johann Bucher, bekamen wir die Zusage unseren Probebetrieb in die Musikschule zu verlegen. Nach der Zusage der MA 56, vertreten durch Fr. Renate Hochmeister und MA 33, vertreten durch Fr. Mag. Andrea Scheucher und der sehr hilfreichen Unterstützung unseres neuen Bürgermeisters Dr. Michael Ludwig, stand der Übersiedlung nichts mehr im Wege.

Ich möchte mich sehr herzlich bei unserem Herrn Pfarrer Georg Papp und seinem Team für die jahrelange Probenzeit im Pfarrheim bedanken. Die Zusammenarbeit werden wir natürlich auch in Zukunft aufrecht halten.

All diese Anstrengungen sollen in Zukunft neue Sänger bringen und den Fortbestand des Vereins sichern. Ein neuer Sänger singt schon seit Sommer mit. Sehr positiv!

Wir hoffen ihn bei der nächsten Generalversammlung als aktiven Sänger aufnehmen zu können.

Ihnen, liebe Freunde und Gönner unseres Vereines, darf ich für die Unterstützung sehr danken, denn sie ist die Basis unseres Erfolges!

Zu unserem Chorkonzert am 15. Dezember darf ich Sie herzlich einladen.

Reservieren Sie Karten bei den Sangesbrüdern oder bei Stanzell Druck.

Ihr

Karl Stanzell

Obmann des Stammersdorfer MGV

Chorkonzert

Am 16. und 17. Dezember 2017 fanden im Volksheim Stammersdorf und im Stadtsaal Gerasdorf die mittlerweile „traditionellen“ Chorkonzerte des MGV Stammersdorf statt. Diese stellen den Höhepunkt des jeweiligen Arbeitsjahres dar und bieten den Sängern die Möglichkeit, die Früchte ihrer Proben­tätigkeit einem breiten Publikum darzubringen.

Der Stammersdorfer Männergesangverein präsentierte unter dem Titel „Girls, Girls, Girls“ den Zuhörern und Zuhörerinnen moderne Pop-Arrangements von nationalen und internationalen Hits aus den 70er und 80er Jahren. Neben Arrangements bekannter Queen-Songs („We will rock you“, „Crazy little thing called love“, „We are the champions“) und Sailor („Girls, Girls, Girls“) bildeten Arrangements von „Austropop“-Liedern u. a. von Wolfgang Ambros („Die Blume aus dem Gemeindebau“) und Rainhard Fendrich („Herz wie a Bergwerk“) einen Schwerpunkt des diesjährigen Programms. Chor­meister Gerhard Eidher hatte die Gesamtleitung des Konzertes inne, Robert Nebel übernahm die Moderation und Katharina Eidher-Rutkowski die Begleitung des Chores am Klavier.

Einen weiteren Schwerpunkt im Programm bildete das von Chor­meister-Stellvertreter Herfried Pock arrangierte und zusammengestellte Medley von Michael-Jackson-Hits. Unter seiner Leitung führte der Chor gemeinsam mit Katharina Eidher-Rutkowski (Klavier), Alfred Bauer (Gitarre) und Wolfgang Wanderer (Bass) fünf seiner bekanntesten Songs („Bad“, „Beat it“, „Billie Jean“, „Earth-Song“, „Heal the world“) auf. Mit diesem Medley verabschiedete sich Herfried Pock in den Ruhestand als Chor­meister-Stellvertreter und wurde im Rahmen des Konzertes für seine jahrzehntelange Tätigkeit für den



Chorkonzert



Verein geehrt. Zum Dank erhielt er aus den Händen von Obmann Karl Stanzell einen Sammelband mit all seinen dem MGV Stammersdorf gewidmeten Werken.

Dieses Mal wurde auch das Publikum durch Chorleiter Gerhard Eidher zum Mitsingen und Mitmachen aufgefordert und animiert. Er stimmte Zuhörer und Zuhörerinnen auf den Gospel-Song „Tshotsholoza“ ein, indem er mit diesen die Melodiestimme und eine kleine Choreographie einstudierte. Die starke Beteiligung des Publikums auch während des Vortrages begeisterte Chorleiter und Chor gleichermaßen.



Es waren meiner Meinung nach sehr stimmige Chorkonzerte des MGV Stammersdorf, mit einem Programm, das – auch ohne Stücke aus der Klassik – beeindruckend konnte.

Gerhard Eidher
Chorleiter



44. Sangerball

Alles neu am Sangerball

Für viele Gäste ist der Sangerball ein Fixpunkt in der jährlichen Ballsaison, der neben Steirerball, Ball der Zuckerbäcker und Opernball stets mit Ungeduld erwartet wird.

Entsprechend motiviert traf sich die Stammersdorfer Hautevolee auch dieses Jahr im Volksheim, um bei der bewährten Allround Music ordentlich das Tanzbein zu schwingen. Der Ballsaal erstrahlte wie immer in gediegenem Ambiente, liebevoll geschmückte Tische verliehen dem Anlass noch mehr Festlichkeit – herzlichen Dank an die „besseren Halfen“, vor allem an Sabine und Sissy!

Erstes Novum in diesem Jahr: neben der begehrten Damen-Spende von Dr. Herfried Pock wurden heuer erstmals auch unsere Herren beim Eintreten in den Ballsaal mit einer Ballspende überrascht – in Form von coolen, schwarzen Stabfeuerzeugen, gestiftet von Erich Scharf/Fa. Ratiopharm. Die Freude unserer männlichen Besucher war kaum zu übersehen – so geht Gleichberechtigung!

Die zweite Neuerung zeigte sich später in der rauschenden Ballnacht in Form der „zweigeteilten Tombola“. Diese Erfindung unseres Obmann-Bruderpaares Karl und Gerhard Stanzell hat zum Ziel, die Tombola so kurz wie möglich zu gestalten, damit unsere Gäste länger tanzen und feiern können. Als die Idee erstmals in der Vorstandssitzung kurz vor dem Sangerball vorgestellt wurde, herrschte atemlose Stille. Kann das funktionieren? Wäre es möglich ...

Nach nur einer Stunde waren dieses Jahr alle Preise an den Mann bzw. die Frau gebracht – Bestzeit!

Herzlichen Dank für diese Idee sowie allen



Spendern der zahlreichen, wunderbaren Tombolapreise. Ein weiteres Dankeschön geht an die illustre Gasteschar, die jedes Jahr großzügig Lose kauft und somit den MGV Stammersdorf bei der Aufbesserung der Vereinskasse unterstützt.

Weil aller guten, neuen Dinge drei sind, konnten wir die Musiker der Allround Music heuer dazu gewinnen, eine Stunde länger zu spielen. Mit dieser zusätzlichen Tanzstunde und der weiteren gewonnenen Bewegungszeit durch die kurze Tombola hatte der Ball schon fast Fitnesscharakter. Gott sei Dank gab es an der Bar und den Tischen im Saal immer ausreichend isotonsche Durstlöscher, um den Flüssigkeitsverlust fachgerecht auszugleichen.

Wir bedanken uns bei allen Gattinnen und Sängern, die bei den umfangreichen Vorbereitungen mitgewirkt haben – ohne Euch wäre dieser Event nicht möglich. Danke auch an das Team des Volksheims Stammersdorf für ausgezeichnete Speis´ und Trank!

Sangerball 2019

Der 45. Sangerball ist am 19. Jänner 2019, halten Sie sich diesen Termin frei und sichern sich eine Karte unter der E-Mail-Adresse mgv@stammersdorf.at oder bei einem Sänger.

Wenn Sie, geneigter Leser, unsere Tombola unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an einen unserer Sänger, wir freuen uns sehr darüber.

Schauen Sie sich das an!

Karin Pfeiffer

Stiftungsmesse

Stiftungsmesse 2018 – ein Jubiläum

Der Stammersdorfer Männergesangverein gestaltet jährlich am Sonntag nach Ostern, am „Weißen Sonntag“, seine Stiftungsmesse in der Pfarrkirche Stammersdorf im Gedenken an die verstorbenen Sangesbrüder, Unterstützer und Förderer des Chores, und das schon seit man sich erinnern kann. Es waren lange Zeit einige wenige Messen, die immer wieder gesungen wurden.

Das war die Zeit, bevor Prof. Günter Knotzinger den Chor leitete.

Im Jahre 1997 stellte er in einem eigenen Arrangement und Text einige Gospelmotive zusammen und wir durften die Messe „My Lord what a morning“ aus der Taufe heben. Das war noch nicht die große Herausforderung, da die Messe mehr oder weniger bekannte Melodien enthielt.

Doch eines Tages kam er mit einer eigenen Komposition: eine Messe für Männerchor, Saxophon und Orgel/Keyboard – mit der „Missa de Angelis“. Eine Herausforderung für Chor, Musiker und nicht zuletzt auch für den Chorleiter selbst. Das war 1998 und der Beginn einer Reihe geistlicher Werke, die der Stammersdorfer Männergesangverein zur Uraufführung bringen durfte.

Welcher Chor kann von sich behaupten, in 20 Jahren 7 Messen erstmals gesungen zu haben. Davon sind 4 von unserem sehr geschätzten Chorleiter Prof. Günter Knotzinger. Der Chor bedankte sich dafür im Jahr 2005 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

20 Jahre „Missa de Angelis“

Eine Missa de Angelis gibt es als Choralmesse seit Jahrhunderten. Aber die musikalisch geniale Idee, die alten Chormotive für Männerchor mit dem jazzigen Saxophonspiel eines Herfried Pock zu verbinden, und noch dazu mit Psalmentexten zu versehen, ist das Werk Günter Knotzingers. Der



Chor singt diese Messe gerne und immer wieder, es ist in den 20 Jahren nichts von dieser Faszination verloren gegangen. Davon konnten sich Gottesdienstbesucher in Stammersdorf und Leopoldau überzeugen. Eine kurze Werkeinführung durch den Komponisten vor der Messe in Stammersdorf ließ uns alle, Gottesdienstbesucher und Chor, tiefer in die Komposition „hinhören“. Und das Lob des Meisters nach der Messe an den Chor, die Solisten Herfried Pock am Saxophon und Gerhard Wackerka am Keyboard sowie an den Chorleiter Gerhard Eidher freute alle Beteiligten sehr. Nach der Messe besuchten die Sänger die Gräber der Gründerväter. Geführt von Pfarrer Georg Papp und einigen Ministranten zogen die Sänger mit ihren Familien zum Ortsfriedhof hinauf, um an den Gräbern von Gründer Karl Brunner und Wiederbegründer Dr. Franz Dattler stellvertretend der verstorbenen Sangesbrüder zu gedenken. Nach dem geistlichen Teil des Totengedenkens sang der Chor traditionell den „Schottischen Bardenchor“ und „Über den Sternen“.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Stotzek ließen wir die Stiftungsmesse 2018 ausklingen.

Robert Nebel

Mailüfterl 2017



Auch im Jahr 2018 fand das „Mailüfterl“ am 5. und 6. Mai in Wiens schönster Kellergasse in Stammersdorf statt.

Den musikalischen Teil der Eröffnung teilen sich traditionsgemäß die „Ortsmusik Stammersdorf“ und der „Stammersdorfer Männergesangverein“.

Nach der Eröffnung durch den designierten Bürgermeister Dr. phil. Michael Ludwig zog der Männergesangverein von oben nach unten durch die Kellergasse und versuchte mit seinem Liedgut das Publikum zu unterhalten, was auch sehr gut gelang.

Seit etlichen Jahren war heuer nicht unser Chorleiter Stellvertreter Herfried Pock federführend, sondern unser Chorleiter Gerhard Eidher.

Die Sänger konnten das Publikum mit einer neuen Musikmischung quer durch die Literatur begeistern.

Die Stückauswahl beinhaltete traditionelle Lieder, wie „Ja, ja der Wein ist gut“ oder „Seid uns gegrüßt“ über moderne Lieder, wie „Ob-La-Di, Ob-La-Da“, „Die Blume aus dem Gemeindebau“ oder „Rama Lama Ding Dong“, klassische Lieder, wie „Mein Mädel hat einen Rosenmund“, oder „Lindenbaum“, aber auch fremdsprachige Lieder, wie „Mama, Piero me toca“, oder „Gianna“.

Es war wieder ein gelungenes Fest, wofür wir den Veranstaltern, unter ihnen besonders Herrn Mag. Gerhard Spitzer vom Kulturverein „Lebenswertes Floridsdorf“ und den spendenfreudigen Heurigenwirten, von denen wir immer herzlichst aufgenommen und bewirtet werden, ein ganz großes Dankeschön aussprechen.

Reinhold Weyrich

Aus der Vereinschronik

25. und 26. 11. 2017 PROBENSEMINAR

Wie immer im November findet das Probenseminar, heuer wieder im Gasthof Sommer in Auersthal, statt. Schon am Samstag Vormittag finden sich die Sänger in Auersthal ein, um die intensive Probenarbeit aufzunehmen. Chormeister Mag. Gerhard Eidher und sein Stv. Dr. Herfried Pock fordern die Sänger bis aufs Äußerste. Es wird bis in den Abend hinein geprobt, bis das Abendessen serviert wird. Zur Belohnung öffnet Wirtin Elfi Sommer die hoteleigene Vinothek im Weinkeller, wo bei Gesang manch guter Tropfen verkostet wird. Am Sonntag geht es mit den Proben weiter, bis am Nachmittag der Chormeister zufrieden ist und die Arbeit beendet. Erschöpft treten die Sänger die Heimreise nach Stammersdorf an.

16. 12. 2017 CHORKONZERT

Unter dem Motto „Girls, Girls, Girls“ lädt der MGV seine Gäste zum Chorkonzert mit Hits aus den 70er und 80er Jahren ein. Als Opener kommen Queen mit „We will rock you“ und „Crazy little thing called love“ zu Wort. Dann versucht Herbert Grönemayer im Parkplatzsuchen, genannt „Mambo“, sein Glück. In einem Arrangement von Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock erklingt „Ti amo“ von Umberto Tozzi im Volksheim Stammersdorf. Mit zwei Hits von Austria 3, „Herz wie a Bergwerk“ und „Die Blume aus dem Gemeindebau“ geht es weiter, bis vor der Pause das Motto unseres diesjährigen Chorkonzerts „Girls, Girls, Girls“, begleitet von Katharina Eidher-Rutkowski am Klavier, aufgeführt wird. Nach der Pause geht es mit „Tshotsholoza“ kurzfristig nach Afrika. Dann stehen Ehrungen verdienter Sänger an:

Das Silberne Vereinsabzeichen für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft erhält Sgbr. Erich Scharf, das Goldene Vereinsabzeichen für 40 Jahre erhalten Dipl.-Ing. Franz Klager, Ing. Alfred Huber, Ing. Ernst Schmidt und Dr. Herfried Pock, der vom Chorforum Wien die Leo-Lehner-Medaille, die höchste Auszeichnung erhält. Da Dr. Herfried Pock als Chormeister Stv. in den Ruhestand geht, bekommt er seine gesammelten Werke, die er für den MGV gesetzt hat, überreicht. Als Abschiedslied hat er sich ein Michael-Jackson-Medley ausgesucht, was mit großem Applaus, begleitet von Alfred Bauer, Gitarre, und Wolfgang Wanderer, Bass aufgeführt wird. Dann geht es mit „Motorboot“, in der Moderation von Robert Nebel weiter, bevor mit „Gianna“ wieder ein von Dr. Herfried Pock gesetzter Hit erklingt. Den Abschluss bildet mit „We are the Champions“ wieder ein Hit von Queen. Nach dem Konzert finden sich die Sänger im Gasthof Stotzek zur „After Show Party“ ein.

17. 12. 2017 KONZERT IM ADVENT

Zum 26. Mal lädt der MGV die Gerasdorfer und Gerasdorferinnen zum Konzert im Advent in den Stadtsaal ein. Es erklingt dasselbe Programm wie tags zuvor in Stammersdorf. Die Zuhörer, unter Ihnen der Gerasdorfer Bürgermeister, sind begeistert und freuen sich auf das nächste Jahr.

22. 12. 2017 WEIHNACHTSFEIER

Zum Jahresabschluss finden sich die Sänger und ihre Begleitung im Presshaus Steindl zur Weihnachtsfeier ein. Neben dem ausgezeichneten Buffet erklingen verschiedene Weihnachtslieder und sorgen für eine sinnliche Stimmung.

Aus der Vereinschronik

13. 1. 2018 SÄNGERBALL

Zum 44. Sängerball treffen sich die Sänger und ihre Gäste im Kulturzentrum Volksheim Stammersdorf. Zu den Klängen der „Allround Music“ wird bis in die Morgenstunden fleißig getanzt. Nur die Tombola um Mitternacht, für deren Spenden wir uns herzlich bedanken, unterbricht zweimal das Tanzvergnügen.

16. 2. 2018 GEBURTSTAG

Zu seinem 55. Geburtstag lädt Sgbr. Dipl.-Ing. Gerhard Warecka die Sänger nach der Chorprobe ins Hauptprostant ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein Geburtstagsständchen dar. Bei Bier und Gesang wird ordentlich gefeiert.

16. 3. 2018 TONAUFNAHME

In der Stammersdorfer Pfarrkirche finden die Tonaufnahmen für das Männerchorfestival in Zell am See statt. Davon wird „Die Blume aus dem Gemeindebau“ in Radio Salzburg gesendet.

18. 4. 2018 STIFTUNGSMESSE

Der Stammersdorfer MGCV singt traditionell am Weißen Sonntag (Sonntag nach Ostern) seine Stiftungsmesse in der Pfarrkirche Stammersdorf. Anlässlich 20 Jahre „Missa de Angelis“ wird diese Messe für Männerchor, Saxophon und Orgel, komponiert von Prof. Mag. Günter Knotzinger, aufgeführt. Jedes Messlied beginnt mit dem

alten Gregorianischen Choral. Diese Melodien werden dann zu Motiven und Themen im modernen Stil verarbeitet. Eine wesentliche Rolle spielt das Saxophon, gespielt von Dr. Herfried Pock, es prägt den heutigen modernen Sound in Verbindung mit der Orgel, gespielt von Dipl.-Ing. Gerhard Warecka. Im Anschluss an die Messe ziehen die Sänger, gemeinsam mit ihren Familien, einem Priester, Ministranten und Gottesdienstbesuchern hinauf zum Ortsfriedhof. An den Gräbern der Gründerväter wird in einer Gedenkminute der verstorbenen Sänger gedacht und ein Lied gesungen. In den Gesang eingebunden sind auch die nicht mehr aktiven Sänger. Der Priester und die Ministranten geben mit Gebeten und Gräbersegnung dieser Zeremonie einen geistlichen Rahmen. Zu Mittag treffen sich die Sänger mit ihren Familien im Gasthaus Stotzek zu einem gemeinsamen Mittagessen.

25. 4. 2018 MESSE IN LEOPOLDAU

Traditionellerweise bringt der MGCV seine Stiftungsmesse „Missa de Angelis“ auf Initiative von Sgbr. Peter Neuruhrer auch in Leopoldau zur Aufführung. Vielen Dank Pfarrer Klaus Coolen und der Pfarrgemeinde, die uns immer wieder mit offenen Armen aufnehmen.

3. 5. 2018 MAILÜFTERL

Das heurige Mailüfterl steht unter einem besonderen Aspekt, da Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock in den musikalischen Ruhestand gegangen ist. Wie jedes Jahr zieht der MGCV, diesmal unter der Leitung von Chorm. Mag. Gerhard Eidher, beginnend am Senderparkplatz bergabwärts von Keller zu Keller und

Aus der Vereinschronik

erfreut die Besucher mit seinem Gesang.

18. 5. bis 21. 5. 2018 FESTIVAL DER MÄNNERSTIMMEN

Bereits am Freitag zu Mittag brechen die Sänger mit dem Autobus nach Zell am See auf. Am Samstag findet vormittags ein Workshop für Sänger im Ferry Porsche Congress Center statt. Dann geht es mit der Seilbahn auf die Schmittenhöhe, wo nach dem Mittagessen die im Workshop geprobt Lieder gesungen werden. Am Abend tritt der MGV beim Konzert der Männerstimmen auf und übergibt der veranstaltenden Liedertafel Zell am See sein Gastgeschenk, einen Weinstock mit Winzerausrüstung, was sogar in den Salzburger Nachrichten erwähnt wird. Der Auftritt wird auswendig gesungen und wird eifrig beklatscht. Am Sonntag geht es zum Zeller Gasslsingen, wo in der Innenstadt Chöre bei den Festwirten singen. Am Abend besuchen die Sänger wieder ein Konzert der Männerstimmen. Nach dem ökumenischen Dankgottesdienst am Montag geht es mit dem Autobus wieder nach Stammersdorf.

25. 5. 2018 FOTOTERMIN

Im Pfarrhof Stammersdorf und beim Weinkeller Wieninger werden die Sangesbrüder einzeln und in Gruppen fotografiert. So soll ein professionelles Erscheinungsbild geformt werden.

5. 6. 2018 CHORFESTIVAL

Im Rahmen des 24. Chorfestivals Wien 2018 tritt der MGV in der Karmeliterkirche im 2. Bezirk auf. Unter der Leitung von

Chorm. Mag. Gerhard Eidher, einem engagierten Musiker, der unser Repertoire mit seinen eigenen Arrangements bereichert, bringt der MGV ein abwechslungsreiches Programm dar.

8. 6. 2018 GEBURTSTAG

Zu seinem 50. Geburtstag lädt Sgbr. Mag. Martin Kühntreiber die Sänger nach der Chorprobe zum Heurigen Komada ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein Geburtstagsständchen dar. Bei Wein und Gesang wird ordentlich gefeiert.

22. 6. 2018 MINIKONZERT

Als Premiere findet beim Heurigen Karl Lentner in Jedlersdorf ein Minikoncert statt. Mit diesen Aufführungen in der näheren Umgebung soll der Bekanntheitsgrad des Stammersdorfer MGV gesteigert und eventuell neue Sänger gewonnen werden. Wegen des Regenwetters findet der Auftritt im Heurigenlokal statt und wird von Gästen begeistert angenommen.

29. 6. 2018 GENERALVERSAMMLUNG

Bei der Generalversammlung im Pfarrheim Stammersdorf wird Sgbr. Dr. Reinhold Hofbauer zum neuen Chorm.-Stv. gewählt, Sgbr. Harald Wagner wird statt Sgbr. Ing. Günter Balas zum neuen Kassier-Stv. gewählt. Es werden Raphael Loinger und Johann Flödl in den Verein aufgenommen.

**6. 7. 2018
SCHWEIZERHAUS**

Zum Abschluss des Arbeitsjahres treffen sich die Sänger jedes Jahr im Schweizerhaus im Prater, um bei Bier und Gesang das vergangene Jahr ausklingen zu lassen.

**7. 9. 2018
NEUES PROBENLOKAL**

Im neuen Probenlokal in der Offenen Neuen Musikschule Regnerweg 6 (bei der Brünner Straße) findet heute die erste Probe mit neuer Probenzeit von 19 bis 21 Uhr statt. Wir danken Obmann Karl Stanzell und den Sgbrn. Helmut Pelikan und Ing. Ernst Schmidt für ihr Engagement.

Aus dem Vereinsleben

EHRUNGEN

Goldenes Vereinsabzeichen:

Oskar Alt
Ing. Alfred Huber
Dipl.-Ing. Franz Klager
Dr. Herfried Pock
Ing. Ernst Schmidt

Silbernes Vereinsabzeichen:

Erich Scharf

EHRUNGEN DES CHORFORUMS WIEN

Goldenes Ehrenabzeichen:

Andreas Dangl
Dr. Christian Dattler
Hannes Dennermaier
Martin Kiener

Bronzenes Ehrenabzeichen:

Peter Neuruhner
Gerhard Stanzell

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Mag. Martin Kührtreiber

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gerhard Warecka



Chorfestival Wien 2018

Auch in diesem Jahr lud das Chorforum Wien den Männergesangsverein Stammersdorf zum Chorfestival ein. Die Sangesbrüder nahmen diese Einladung gerne an und gestalteten mit anderen gemischten Chören am 5. Juni 2018 ein etwa 90-minütiges Konzert in der Pfarrkirche St. Josef, am Karmeliterplatz im 2. Bezirk.

spannte den musikalischen Bogen von der Klassik (Franz Schubert, „Am Brunnen vor dem Tore“) bis hin zu internationalen und nationalen Pop-Nummern von den Beatles („Ob-La-Di, Ob-La-Da“ im Arrangement von Herfried Pock) und von Wolfgang Ambros („Die Blume aus dem Gemeindebau“ im Arrangement von Gerhard Eidher).

Im Rahmen dieses Konzertes bot der MGV Stammersdorf wieder sein vielfältiges Repertoire an Männerchorliteratur und

Gerhard Eidher
Chorleiter

Kleines Heurigenkonzert beim Heurigen Karl Lentner

Oft ist bereits darüber gesprochen worden und es war ein langgehegter Wunsch von Obmann Karl Stanzell – ein Auftritt des Stammersdorfer MGV außerhalb von Stammersdorf in „lockerer“ Atmosphäre.

Am 22. Juni 2018 war es dann soweit. Angekündigt als „Kleines Heurigenkonzert mit dem Stammersdorfer MGV“ – Sangesbrüder Robert Nebel hatte dazu ein entsprechendes Plakat entworfen – fand die Veranstaltung beim Heurigen Karl Lentner in Jedlersdorf statt. Ein kleiner Wermutstropfen war zwar das kühle Wetter, das einen Auftritt im Garten verhinderte, ansonsten aber passte alles: der Chor fast in kompletter Besetzung, gekleidet in Uniform und das Heurigenlokal voll besetzt. Nach einem ersten Getränk und dem Einsingen im Stüberl begab sich der Chor ins Lokal, um vom Mittelgang aus seine Repertoirelieder

dem Publikum zu präsentieren. Schon nach kurzer Zeit entwickelte sich eine prächtige Stimmung, den Sängern machte das Singen sichtlich und hörbar Spaß und das Publikum war begeistert. Nach Abschluss des Programms wurden die Sänger vom Chef des Hauses auf ein Glas Wein eingeladen, worauf sich der Chor seinerseits mit einem Ständchen bedankte. Eine Einladung für nächstes Jahr steht bereits, und es haben auch schon andere Heurigenwirte ihr Interesse bekundet. Der Abend klang gemütlich im Stüberl aus und endete mit einem abschließenden „Geht’s, Buama gemma hoam“.

Franz Klager

Festival der Männerstimmen

Zum Festival der Männerstimmen gibt es Beiträge, aus der Sicht einer Sängersgattin und eines Sängers.

BERICHT DER SÄNGERSGATTIN:

18. 5. 2018 bis 21. 5. 2018

Sängerreise – Zell am See – Schmittenhöhe und La Montanara – ein wahrer Genuss!

Die gemeinsame Abfahrt vom Bahnhofplatz ist schon Tradition, am Freitag um 12:00 Uhr ging es los.

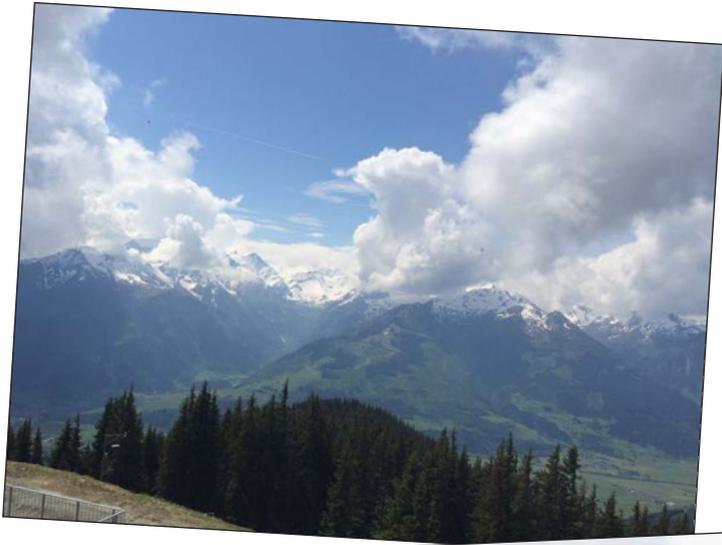
Im Bus war sehr rasch gute Stimmung spürbar – mit Bier, Wein, Prosecco und angeregter Unterhaltung verging die Zeit sehr rasch. Auch das altbekannte Spielbrett, mit dem die Herren schnapsten, durfte nicht fehlen. In Zell am See angekommen, bezogen wir die Zimmer und dann ging's auch gleich zum Abendessen. Die Herren starteten danach noch eine Gesangsprobe, um für den nächsten Tag gut vorbereitet zu sein. Gut so, es stand ein anstrengender Tag am Programm.

Zeitig aus dem Bett und nach dem Frühstück zum Workshop, so begann der erste Tag. Danach ging es mit einem Bus zur Schmittenhöhenbahn und mit der Gondel auf den Berg hoch hinauf. Nach einem Imbiss trafen sich alle Männerchöre in der sogenannten „Arena“, eine Mulde am Berg. Der Obmann der Liedertafel Zell am See hielt eine kurze Ansprache und danach sangen alle gemeinsam „La Montanara“ und „Signore delle cime“ – wunderschön und sehr rührend.

Die Emotionen waren spürbar und ergreifend. Im Anschluss sangen alle Chöre abwechselnd noch das eine oder anderer Lied unter freiem Himmel. Zum Abschluss konnte man nochmals „La Montanara“ von einem Bläser Ensemble weit über die Berge



Festival der Männerstimmen



hinweg hören.

Danach ging es von der Schmittenhöhe wieder bergab ins Tal und gleich direkt zum Abendessen, denn heute Abend ist es soweit – der Auftritt vom MGV Stammersdorf im Ferry Porsche Congress Center.

Mit Dankesreden und Ansprachen wurde der Abend eröffnet und endlich ging es mit dem Festprogramm los. Chöre aus Südtirol, Irland, Kärnten und Vorarlberg präsentierten ihre Lieder und dann wurde die Anspannung für uns sehr hoch.

Der MGV Stammersdorf stand auf der Bühne und Obmann Karl Stanzell überreichte das Gastgeschenk. Ein Starterset für die Zeller, vom „Weinstock zum Wein“ hieß es. Er hielt einen eingepflanzten Weinstock, eine Gartenschere und eine Gartenschürze in der Hand. Mit sehr bewegten Worten von Robert Nebel, wurde das Geschenk dem Obmann der Liedertafel Zell am See überreicht.

Die anschließende Darbietung des MGV brachte mit rhythmischen, schwungvollen Liedern eine tolle Stimmung mit vielen Emotionen in den Festsaal. Es war ein wunderschönes, stimmungsvolles Erlebnis. Im Anschluss klang der Abend noch im Buffetbereich mit abwechselndem und auch gemeinsamem Singen verschiedener Chöre aus.

Gut erholt, nach einem individuell gestalteten Vormittag, kamen alle Chöre zum „Zeller Gasslsingen“ zusammen.

Die Chöre formierten sich und nach einer kurzen Ansprache startete der Zug der Männerstimmen. Jeder Chor ging mit Chorbegleitern und Namensschild in Richtung Zeller Innenstadt. Nach einem gemeinsamen gesanglichen Zusammentreffen, zogen alle von Festwirt zu Festwirt weiter, wo immer wieder Lieder dargeboten wurden.

Nach dem täglichen Festkonzert am Abend neigte sich die Sängerreise schön langsam dem Ende zu.



Festival der Männerstimmen

Montag Vormittag trafen sich noch alle Männerchöre zur Verabschiedung und einem feierlichen ökumenischen Wortgottesdienst am Hauptplatz. Der Klang der Männerstimmen hallte über den Zellersee hinweg.

Danach fuhren wir wieder in Richtung Heimat. Ein sehr schönes Wochenende, mit wunderbaren Erinnerungen ging zu Ende.

Epilog für Interessierte!

Natürlich gab es auch ein paar Aktivitäten die nicht ganz so zum offiziellen Teil passten.

Am ersten Abend suchten noch „Junggebliebene“ eine Ginbar auf...

Einige Sängerfrauen hatten sowohl eine interessante, als auch stimmungsvolle Talfahrt. In der Gondel, sangen ihnen vier Männer aus Millstadt ein Ständchen...



Am letzten Abend trafen sich zufällig einige Chöre in einer Bar und ließen den Abend mit gemeinsamem Gesang ausklingen...

Tja, aber alles wird hier nicht verraten, vielleicht hast Du Lust beim nächsten Mal dabei zu sein!?!

Sabine Stanzell



Festival der Männerstimmen



BERICHT DES SÄNGERS:

8. bis 21. Mai 2018. Zu diesem Zeitpunkt war 2018 das Pfingstfest. Wohin geht heuer der Pfingstausflug? Für die Sänger des MGV Stammersdorf gab es heuer nur ein Ziel: Zell am See! Denn genau zu Pfingsten fand in Zell am See das „Festival der Männerstimmen“ statt. 23 Männerchöre aus verschiedenen Teilen Deutschlands, aus Italien, aus der Region Südtirol, ja sogar aus Irland und natürlich aus fast allen Bundesländern Österreichs kamen zum gemeinsamen Singen zusammen. Doch, Verzeihung verehrte Damen, ausschließlich Männerchöre. Aber natürlich mit Damenbegleitung. Wir brauchen ja unseren Fanclub mit auf der Reise.

Am Freitag, den 18. Mai, war es dann so weit. Um 12 Uhr mittags fuhr der vom Verein gemietete Bus vom Bahnhofplatz in Stammersdorf ab. Nach einigen Raststationen haben wir um 19 Uhr Zell am See erreicht. Im Alpen Park Hotel haben auch schon die reservierten Zimmer auf uns gewartet. Doch nicht nur die Zimmer, auch die Küche mit dem vorbestellten Abendessen. Die Quartiere für die nächsten drei Nächte waren in Kürze bezogen und schon ging es zum Essen. Um am heutigen Tag zum Abendkonzert zu gehen war es bereits zu spät. Die Abendkonzerte fanden jeweils um 19:30 Uhr im „Ferry Porsche Congress Center“ statt. Da unser Hotel direkt im Ortskern von Zell gelegen war, konnten wir zu Fuß zu allen Veranstaltungsorten gehen. Das Ferry Porsche Congress Center ist eine Veranstaltungshalle für 800 Personen und verfügt über eine große Bühne. Auch die Akustik ist im Veranstaltungssaal sehr gut – es stand erfreulichen Konzertabenden nichts mehr im Wege.

Das Konzert wurde Freitag von Chören aus Deutschland und Italien bestritten. Ebenso ist ein Ensemble aus Tirol und aus der Steiermark aufgetreten. Unser Chor hat die noch



Festival der Männerstimmen

verbliebene Zeit an diesem Abend zu einer eingeschobenen Probe genützt.

Samstag 19. Mai und vielleicht der wichtigste Tag der gesamten Veranstaltung. Ein Tag an dem es besonders auf schönes Wetter ankommt, denn heute soll auf der „Schmittenhöhe“ gesungen werden. Doch alles der Reihe nach! Der Tag hat gesanglich bereits früh begonnen, da sich alle Sänger schon um 9 Uhr vormittags im Ferry Porsche Congress Center getroffen haben um an einem gemeinsamen Workshop teilzunehmen. Fünf Chorleiter – darunter sind so prominente Namen wie Moritz Guttman oder Jürgen Fassbender – möchten die ausgesuchten Lieder zu einem spürbaren Erlebnis kreieren. Zwei Lieder sollten eine besonders intensive Bearbeitung erfahren, da diese Nummern in der Bergwelt der Schmittenhöhe gesungen werden sollen. „La Montanara“ und „Signore delle cime“ – das Gebet in den Bergen – sind die beiden Stücke. Es war sehr interessant zu sehen und zu hören wie erfahrene Chorleiter Sänger von 23 Chören in kürzester Zeit „unter einen Hut“ bringen. Nach zwei Stunden waren wir reif für unserem Auftritt in der Bergwelt. Die Transferbusse sind bereitgestanden, um Sänger und Damenbegleitung zur Talstation der Schmittenhöhenbahn, dem trassXpress, zu bringen. Auf der Bergstation hat uns strahlender Sonnenschein begrüßt. Alle Gipfel waren frisch verschneit und daher in strahlendes Weiß gehüllt. Man sieht von der Schmittenhöhe aus eine Unzahl von Berggipfeln mit freiem Auge. Allein über dreißig „Dreitausender“ sind zu sehen. Die Jause schmeckt natürlich in der Bergluft besonders gut. Wir gehen um 13:30 Uhr zum gemeinsamen Treffpunkt und dann erklingt aus über 600 Männerkehlen „La Montanara“. Ich glaube ein Moment den die Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden. Man plaudert noch mit dem einen oder anderen, trinkt ein



Festival der Männerstimmen



Schlückchen und dann ist es Zeit, die Talfahrt anzutreten. Für unseren Chor ist der heutige „Arbeitstag“ noch lange nicht zu Ende. Wir haben heute noch unseren Auftritt im Rahmen des Abendkonzertes im Ferry Porsche Congress Center. Es heißt daher umkleiden in die Sängeruniform und auf zum Veranstaltungszentrum.

Das Programm des heutigen Abends wird von zwei italienischen Chören, dem Chor aus Irland, jeweils einem Chor aus Vorarlberg, Salzburg und Kärnten, sowie dem Stammersdorfer Männergesangsverein bestritten. Wir sind der vorletzte Chor des heutigen Abends, daher ist unser Auftritt erst knapp vor 22 Uhr. Zu dieser Zeit ein fachmännisches Publikum zu mobilisieren ist nicht einfach. Mit unserem bunt gemischtem Programm vom klassischen „Lindenbaum“ bis zur „Blume aus dem Gemeindebau“ gelingt uns auch dieses Unterfangen. Die Stimmung steigt im Saal und bei unserer letzten Nummer singt bereits das Publikum mit.

Das FPC-Center hat auch viele Nebenräume, die kulinarisch genützt werden. Es steht daher einem gemütlichen Ausklang des Abends nichts mehr im Wege. Man setzt sich zu dem einen oder anderen Getränk zusammen, plaudert mit Sängern von anderen Chören und tauscht seine Erfahrungen aus. Wir haben von dieser Möglichkeit auch kräftig Gebrauch gemacht. Doch auch der schönste Abend geht einmal zu Ende, vor allem wenn auch am nächsten Tag ein anspruchsvolles Programm wartet.



Sonntag der 20. Mai – Pfingstsonntag. In den Kirchen von Zell finden Gottesdienste statt die natürlich auch musikalisch gestaltet werden. Im FPC-Center wird am Vormittag ein Workshop für Sänger abgehalten. Im Gebäude der Wirtschaftskammer findet ein Diskussionsforum für Chorleiter statt. Alle Lokalitäten von Zell haben für einen Fröhschoppen geöffnet. Doch es ruft bereits

Festival der Männerstimmen



das Nachmittagsprogramm. Ab 12:30 Uhr beginnt das „Gasssingen“. Nach einem genau festgelegten Plan werden die Chöre von Mitgliedern der Liedertafel Zell am See zu den einzelnen Festwirten geleitet um dort die Gäste mit einem Ständchen zu erfreuen. Das „Dankeschön“ des Wirtes erfolgt meist

in flüssigen Naturalien, daher entwickelt sich der Nachmittag zu einem kräfteaubenden Unterfangen. Wir haben in unserer Route auch eine Station im Seehof eingeplant. Erfrischende Seeluft und strahlender Sonnenschein, da müssen wir einfach einen längeren Stopp machen. Man kommt dabei auch



Festival der Männerstimmen



mit dem Publikum in Kontakt und man erfährt, dass sich viele Menschen noch immer am gesungenen Lied erfreuen.

Doch schon ruft das Abendprogramm. Heute findet das dritte Abendkonzert statt, mit allen Chören die noch nicht im FPC-Center aufgetreten sind. Unser Chor ist an diesem Abend nur Zuhörer. Doch der Höhepunkt des heutigen Abends sind die letzten beiden Auftritte. Das Vokalensemble „Stimmbruch“ und das Vokalensemble „vok-shock“. Beide Gruppen gebildet von jungen Sängern aus Salzburger Musikgymnasien. Sie begeisterten das Publikum durch ihre moderne und bewegte Art des Gesanges. Nachdem man diese Auftritte gesehen und gehört hat, muss man feststellen, dass die Zeit des „starrten Chorgesanges“ endgültig vorbei ist. Musik verlangt auch Bewegung und Darstellung und letztlich auch Ideen, die dem Publikum präsentiert werden.

Montag der 21. Mai, vierter und letzter Tag unserer Sängerreise. Es bleibt uns leider nicht erspart, wir müssen packen und unsere Zimmer räumen. Aber nicht zu spät, da bereits um 10 Uhr am Stadtplatz der gemeinsame Dankgottesdienst stattfindet. Gemeinsam ist auch die Devise der Glaubensgemeinschaften. Man kann daher feststellen, dass es völlig problemlos ist, dass der Gottesdienst von einem katholischen und evangelischen Pfarrer gemeinsam gefeiert wird. Gemeinsam ist auch der Chorgesang aller Teilnehmer, die noch Stücke aus dem Programm des Workshops zu Gehör bringen. Gemeinsam ist auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Gemeinsam ist auch die Erinnerung an die herrlichen Tage in einer wunderbaren Landschaft, an die vielen fröhlichen Stunden bei wunderbarer Musik und an die Zeit des gemeinsamen Erlebens. Zell am See wir kommen wieder!!!

Erich Kiener

Stammersdorfer Weintage 2018

Verdiente Ehrung

Seit Beginn der Stammersdorfer Ortsfeste, wie Weintage, Stürmische Tage und Mailüfterl, trägt der Stammersdorfer MGV seinen Teil dazu bei, ob bei festlichen Eröffnungen, im gemütlichen Gastgarten oder auf der Straße, der Chor möchte die Gäste unterhalten.

Einer der von Anfang an den Chor ge- und ver-leitet hat, die Stimmung zu heben, der immer wieder versucht hat, das Publikum miteinzubinden, der nach Ausgabe des Tones und Nennung des Liedes eines von etwa dreißig Liedern sofort abrufen konnte, ist Herfried Pock. Vor 38 Jahren wurde er Chorleiter-Stellvertreter des MGV und er war der Spezialist für spontanes Singen zu allen Gelegenheiten, also ideal für das Singen auf der Straße.

In dieser Eigenschaft und auch von Auftritten in Konzertsälen und Kirchen, ist er der breiten Öffentlichkeit bekannt. Weniger bekannt ist, dass er für den Stammersdorfer Männergesangverein über hundert Musikstücke komponiert oder arrangiert hat.

Bei Eröffnungsfeiern haben ihm im Laufe der Zeit zahlreiche Politiker aus Land und Bund für seinen Einsatz gedankt. Bei der Eröffnung der Weintage 2018 fiel der Dank in ganz besonderer Weise aus. Bürgermeister Dr. Michael Ludwig zeichnete ihn mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen „in Würdigung seiner großen Leistungen im musikalischen Bereich“ „für die Verdienste um die Stadt Wien“ aus. Und das vor versammeltem Eröffnungspublikum ohne dass der Geehrte vorher gewusst hatte, was auf ihn zukommen sollte.



Stammersdorfer Weintage 2018



Die Überraschung war gelungen, die Freude beim Ausgezeichneten und beim Chor dementsprechend groß. Es gibt selten die Gelegenheit, dass es dem Herfried Pock die Sprache verschlägt, das hätten Sie erleben sollen.

Im Namen aller Sangesbrüder gratuliere ich dir, lieber Herfried, dazu sehr herzlich!

Robert Nebel



Vorschau auf kommende Veranstaltungen



15. Dezember 2018
CHORKONZERT
im Volksheim Stammersdorf

16. Dezember 2018
CHORKONZERT in Gerasdorf
im Stadtsaal Gerasdorf

19. Jänner 2019
SÄNGERBALL
im Volksheim Stammersdorf

28. April 2019
STIFTUNGSMESSE
in der Pfarrkirche Stammersdorf

Aufruf an künftige Mitglieder

Singstar mit Potential, aber nur daheim?
Dann bist Du bei uns richtig!
Wir verhelfen Dir zu professionellen Auf-
tritten vor Publikum mit einem herrlichen
Umfeld.
Dein Motto ab sofort:
„Nie wieder ohne Männergesangsverein.“

Proben Freitag von 19:00 – 21:00 Uhr,
in der Offenen Musik-Mittelschule
Regnerweg 6, (bei der Brünner Straße).
Einfach vorbeikommen und probeschnup-
pern!



Impressum:

Herausgeber: Stammersdorfer Männergesangsverein gegr. 1890
(ZVR-Zahl: 206 468 724),
1210 Wien, Bahnhofplatz 1
Für den Inhalt verantwortlich: Karl Stanzell und die Autoren
Redaktion: Karl Stanzell, Dr. Christian Dattler, Robert Nebel,
Mag. Reinhold Weyrich
Produktion und Layout: Stanzell Druck
Fotonachweis: Mitglieder des MGV
Proben jeden Freitag von 19:00 – 21:00 Uhr in der
Neue Musik-Mittelschule Regnerweg 6 (bei der Brünner Straße)



STANZELL DRUCK



UW-Nr. 858

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse